

Liebe Mitglieder und Freund*innen der NABU Gruppe Lauda,

hier wieder Neues aus unserer Naturschutzgruppe:



Rückblick: Biotop-Pflegemaßnahmen bei Buch

In der 2. Februarwoche führten wir bei eisigen Temperaturen aber herrlichem Sonnenschein Mäh- und Sägearbeiten im Feuchtgebiet „Lattenhölzlein“ zwischen Buch und Gerichtstetten durch. Geholfen haben Heidi Daub, Klaus Groß, Ruthard Honeck, Alfred Keller, Conny und Michael Salomon.



NABU Gruppe Lauda e.V.

Michael Salomon
Vorsitzender

Tel.: +49 (0)9343 58 99 940

Email: info@nabu-lauda.com

Homepage: www.nabu-lauda.com

Im Bild links oben von links nach rechts: Ruthard Honeck, Michael Salomon, Heidi Daub, Alfred Keller und Conny Salomon (Foto: Klaus Groß). Im Bild links unten zwei der insgesamt fünf Leichtümpel (Foto: Heidi Daub) und im Bild unten rechts Conny Salomon an der Motorsense (Foto: Michael Salomon).



Die Kopfweide im Bild links und die Flächen um die Laichgewässer müssen jährlich zurückgeschnitten bzw. gemäht werden.



Im Bild links von links nach rechts: Alfred Keller, Klaus Groß und Ruthard Honeck (Foto: Michael Salomon), im Bild oben von links nach rechts: Ruthard Honeck, Heidi Daub, Michael Salomon und Alfred Keller (Foto: Klaus Groß).

Rückblick und Ausblick: „Biodiversität im Pfarrgarten“



Jeweils von links nach rechts: Conny Salomon, Alfred Keller und Klaus Groß.

(Fotos: Michael Salomon)

Das für dieses Jahr geplante Projekt „Biodiversität im Pfarrgarten“, das die Katholische Kirchengemeinde in Kooperation mit unserer Naturschutzgruppe durchführen wird, sieht vor, dass die bisher von einem Rasen dominierte Fläche des großen vorderen Pfarrgartens in eine vielfältige Wiesen-Garten-Landschaft mit unterschiedlichen Bereichen umgestaltet wird. Unter anderem sollen im von der Straße aus gesehen rechten Teil eine Kräuterspirale mit Vogeltränke und ein Steinhaufen angelegt werden. Den Startschuss für diese Kleinbiotope haben nun Klaus Groß, Alfred Keller, Conny und Michael Salomon mit dem Aussuchen passender Steine auf lokalen Steinleseplätzen und deren Transport zum Pfarrgarten gegeben.

Renaturierung des Talgrabens bei Heckfeld und Neu- anlage von Biotopen

Über diese Maßnahmen und die Mitwirkung der NABU Gruppe Lauda berichteten die Fränkischen Nachrichten in ihrer Ausgabe am 14.02.2023



Vögel, Insekten, Reptilien und andere Kleinlebewesen sollen sich auf dem Biotop am Heckfelder Talgraben wohlfühlen. Mit dem Renaturierungsprojekt als Ausgleich für den Bau von drei Windrädern sind (von links) Oliver Litterer, Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Markus Hellinger und NABU-Vorsitzender Michael Salomon sehr zufrieden. Mehr als 110.000 Euro wurden investiert. (Bild: Diana Seufert)

Neuen Lebensraum für viele Tierarten schaffen - Biotop: Renaturierung des Heckfelder Talgrabens und einer angrenzenden Wiese als ökologische Ausgleichsmaßnahme für Bau von Windrädern
Ein mäandrierender Grabenverlauf, Reisighügel und eine Steinmauer: Im renaturierten Talgraben können sich Insekten und Reptilien einen neuen Lebensraum erobern.

Von Diana Seufert

Heckfeld. Das Wasser plätschert leise im Graben. Der Boden ist gefroren, kleine Eisplatten haben sich an der Böschung gebildet. Die Binsen biegen sich sanft im kühlen Wind. Mit dem Ergebnis der Renaturierung des Talgrabens unterhalb des Lehrbienenstands in Heckfeld sind Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Oliver Litterer (Sachgebietsleiter Tiefbau) und Markus Hellinger (Bauhof) sowie Michael Salomon vom NABU sehr zufrieden. Bei Stadtverwaltung und Naturschützern ist man sich einig: „Das ist ein Vorzeigeprojekt in Sachen Naturschutz“, so Salomon.

Der rund 975 Meter lange Graben, der im Rahmen der Flurbereinigung schnurgerade angelegt worden war, ist nun renaturiert und kann mäandrieren. Es wurden Kuhlen und Schotterbereiche angelegt, um das Wasser zu bremsen. Auf der angrenzenden Wiese sind Burgen aus Wurzelstöcken, Steinen und Reisig entstanden. Wer als Spaziergänger vorbeikommt, mag sich vielleicht über die hohen Steinriegel und die vielen Reisighaufen wundern. Doch die haben einen wichtigen Zweck: Sie dienen vielen Kleinlebewesen künftig als Lebensraum.



Reptilien und Insekten

„Zauneidechsen haben wir schon gesichtet“, berichtet Michael Salomon. Sie sind nicht die einzigen Tiere, die sich auf dem Areal wohlfühlen sollen. Insektenarten will man genauso anlocken wie Reptilien. Der NABU-Vorsitzende geht davon aus, dass Eidechsenarten, aber auch Blindschleiche oder Ringelnatter diesen Lebensraum erobern. Marder und Siebenschläfer, Hummeln und Wildbienen könnten ebenso Einzug halten. „Im letzten Jahr wurde auch ein Wespenbussard gesichtet, der ein Wespennest im Boden entdeckt hatte.“

Weiden und Erlen wurden neu gepflanzt, die Binsen auf dem Areal umgesetzt. „Wir haben in den letzten Monaten zudem die Wurzelstöcke von Bäumen und Reisig aus den Stadtgebiet gesammelt“, erklärt Hellinger. Sie wurden auf der Wiese zu unterschiedlich großen Haufen aufgeschichtet. Weitere Haufen mit Laub, Reisig und Wurzeln sollen in den nächsten Monaten folgen, so Hellinger, um Reptilien Unterschlupf zu bieten. Verteilt wurden in dem Bereich auch einige Winterquartiere für Igel. Die alten Holzbohlen der Radbrücke über die Tauber am Stadteingang von Lauda dienten dabei als Baumaterial für die massiven Kästen. Und aus zwei ausgedienten Betonrohren werden Brutmöglichkeiten für Steinkauze.

Um dieses Renaturierungsprojekt überhaupt umsetzen zu können, flossen 60.000 Euro aus der „Stiftung Naturschutzfonds“ als Ausgleich für drei Windräder. „Uns war wichtig, dass die Gelder auch in Heckfeld eingesetzt werden“, so Bürgermeister Braun. Vonseiten der Stadt wurden nicht nur die zehn Prozent an nötigem Zuschuss beigesteuert, sondern insgesamt rund 50.000 Euro sowie der Grunderwerb etwa für die Wiese neben dem Talgraben. Der NABU schloss die Finanzierungslücke mit weiteren rund 4.500 Euro.

Ortsnah Gutes geschaffen

Mit Unterstützung des Planungsbüros Zeller aus dem mittelfränkischen Bechhofen a. d. Heide wurde der „Stiftung Naturschutzfonds“, eine Umsetzung der Maßnahme vorgelegt, die über die ursprünglichen Arbeiten am Graben hinausgingen. Die Stadt hatte einen vier Meter breiten Grünstreifen entwidmet sowie vom Angrenzer einen zehn Meter breiten Streifen erworben, damit ein rund 0,5 Hektar großes Biotop entsteht. Damit wurden, so Oliver Litterer, unterschiedliche Biotopbereiche angelegt, von Feuchtstellen bis zu trockenen Plätzen.

Umgesetzt wurde die Maßnahme im Herbst 2022 schließlich von Mitarbeitern der Firma Konrad Bau. Vom Ergebnis sind alle Beteiligten begeistert. Bürgermeister Dr. Lukas Braun hebt die gute Zusammenarbeit zwischen Planungsbüro, Stadt und der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts hervor. „Es ist toll, was aus als Ausgleichsmaßnahme für den Eingriff in die Ökologie ortsnah und mit viel Engagement entstanden ist“, freut sich Braun über das neu geschaffene Biotop.

„Ohne die zusätzlichen Mittel der Stadt wären die Maßnahmen an der Wiese nicht möglich gewesen“, unterstreicht Salomon das Engagement. Damit auch die Bürger erfahren, was und vor allem warum hier so kräftig Hand angelegt worden ist, soll noch ein Hinweisschild aufgestellt werden. Über die Pflege wollen sich NABU, Stadt und Planungsbüro noch abstimmen.

Noch sind der Graben und die Wiese nach den Bauarbeiten ziemlich kahl. Aber das wird sich mit Beginn der Vegetationsperiode ändern, sind die Verantwortlichen überzeugt – auch wenn bewusst nichts eingesät wurde. „Die Natur ist der beste Baumeister“, findet Markus Hellinger.

Neben Pfaffenhütchen und Schwarzdorn, die ebenfalls eingepflanzt wurden, gedeihen wohl bald auch Schlehen und Heckenrosen, Mädesüß und Blutweiderich. „Es darf wachsen, was kommt“, meint auch der Bürgermeister. Über eine Begrünung des Areals durch die Natur machen sich die Verantwortlichen keine Sorgen.

Sonderführung am Heckfelder Talgraben

Im Rahmen einer Führung für MdL Raimund Haser erläuterte Michael Salomon den neugeschaffenen Biotopkomplex am Heckfelder Talgraben. Die Fränkischen Nachrichten berichteten am 15.02.2023:

Vor Ort informiert: MdL Raimund Haser, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, war in Lauda-Königshofen

Lauda-Königshofen. Auf Einladung von Marco Hess, Stadt- und Kreisrat sowie Vorsitzender der örtlichen CDU-Gemeinderatsfraktion, war MdL Raimund Haser aus dem Wahlkreis Wangen im Allgäu in Lauda-Königshofen zu Gast. Haser gehört seit 2016 dem baden-württembergischen Landtag an und ist seit Beginn der 17. Legislaturperiode Vorsitzender des Arbeitskreises für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie Umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Bei der ersten Besuchsstation begrüßte auch der Landtagsvizepräsident und örtliche Wahlkreisabgeordnete Professor Dr. Wolfgang Reinhart den Landtagskollegen aus dem Allgäu. Gemeinsam mit Marco Hess und weiteren Teilnehmern besichtigten sie unter Regie von Michael Salomon, Vorsitzender der Naturschutzbund (NABU) Ortsgruppe Lauda, ein neu geschaffenes Biotop auf Gemarkung Heckfeld. Hier wurde als naturschutzfachliche Ausgleichsfläche für errichtete Windkraftanlagen mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln ein neuer Biotopkomplex geschaffen. Dabei wurden ein temporär wasserführender Grabenverlauf renaturiert und mit Mäandern gestaltet sowie darin Kuhlen und Rampen zum abschnittswisen Aufstauen des Wassers eingebaut.

Außerdem wurde eine direkt benachbarte und teilweise im Frühjahr sumpfig feuchte Offenlandfläche, von der Stadt Lauda-Königshofen zugekauft. Diese werde der Spontanvegetation überlassen, ohne dass beispielsweise extra Saatgut darauf ausgebracht worden sei, erklärte Salomon, der gleichzeitig das Engagement der Stadt würdigte.

Ergänzend wurden aufwendig mehrere Lebensräume zum Beispiel für Kleinsäugetiere, Reptilien oder Insekten angelegt. Umgesetzt wurden die Maßnahmen im vergangenen Herbst durch eine lokale Baufirma oder stückweise durch den kommunalen Bauhof nach Vorgaben eines Büros für Landschaftsplanung sowie in fachlicher Kooperation mit der NABU-Ortsgruppe und der Stadt. (...)



Von links nach rechts: Michael Salomon, MdL Raimund Haser, MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, Marco Hess, Dominic Martin, Dr. Hans-Dieter Heinrich und Koko.

Seltene Vogelarten Januar – Februar 2023

<https://www.nabu-lauda.com/beobachtungen/seltene-vogelarten-2022/>

Eine hervorragende Plattform für Vogelbeobachtungen (nicht nur) im Main-Tauber-Kreis ist: <https://www.ornitho.de/>
Eisvogel und **Rotmilan** sind seit Jahren regelmäßig im Meldegebiet zu beobachten. Deshalb werden entsprechende Beobachtungen in aller Regel in der Tabelle unten nicht gelistet.

| Datum | Vogelart | Beobachtungsdetails | Beobachtet von |
|----------|--------------|---|--------------------------|
| 16.02.23 | Kernbeißer | 15 Ex. am Futterhaus im Ramstal bei Lauda | Dieter Moll |
| 15.02.23 | Erlenzeisig | 6 Ex. (2x männl, 4x weibl.) im Hausgarten in Lauda | Conny & Michael Salomon |
| 14.02.23 | Kormoran | 1 Ex. bei Königshofen | Dieter Moll |
| 12.02.23 | Silberreiher | 3 Ex. in den Tauberwiesen südlich von Königshofen | Albert Herrschlein |
| 11.02.23 | Kolkrabe | mind. 35 Ex. über Oberlauda, in mehreren Trupps in nordwestlicher Richtung überfliegend, teilw. Balzspiele in der Luft; der gleiche Trupp wurde von unserem Mitglied Diana Hebel über Dittwar gesehen | Heidi Daub |
| 10.02.23 | Kolkrabe | 1 Paar über dem Teilungstal bei Lauda | Rolf Tack |
| 08.02.23 | Kolkrabe | 1 Paar über Lauda Nord | Conny Salomon |
| 07.02.22 | Sperber | 1 jagendes Weibchen im Schutzgebiet "Galgen II" oberhalb von Lauda | Michael Salomon |
| 04.02.23 | Schwanzmeise | 10 Ex. im Hausgarten in Lauda Süd | Udo Gehrig, Emil Tack |
| 29.01.23 | Feldsperling | 6 Ex. bei Königshofen | Christoph Reuter |
| 29.01.23 | Kolkrabe | 1 Ex. bei Königshofen | Christoph Reuter |
| 29.01.23 | Kolkrabe | 2 Ex. bei Oberlauda | Heidi Daub |
| 29.01.23 | Grauspecht | 1 Ex. bei Oberlauda | Heidi Daub |
| 27.01.23 | Rebhuhn | 6 Ex. oberhalb des Schützenhauses nördlich von Lauda | Dr. Hans-Dieter Heinrich |



| | | | |
|----------|------------------|----------------------------|------------------|
| 27.01.23 | Schwarzspecht | 2 Ex. bei Oberlauda | Karl-Heinz Geier |
| 24.01.23 | Bergfink | 1 Ex. bei Königshofen | Karl-Heinz Geier |
| 22.01.23 | Feldsperling | ca. 7 Ex. bei Königshofen | Christoph Reuter |
| 19.01.23 | Rotdrossel | 2 Ex. bei Königshofen | Karl-Heinz Geier |
| 19.01.23 | Wacholderdrossel | ca. 25 Ex. bei Königshofen | Karl-Heinz Geier |

Seltene Tierarten & Lurche und Kriechtiere 2023

| Datum | Tierart | Beobachtungsort | Beobachtet von |
|--------------|----------------|--|-----------------------|
| 09.02.23 | Zwergmaus | 1 Nestfund am Feuchtbiotop "Lattenhölzlein" bei Buch | Conny Salomon |
| 14.01.23 | Biber | 1 Ex. an der Tauber bei der Wolfgangskappelle Distelhausen | Rolf Tack |

Den Newsletter und weitere Informationen über die Arbeit der NABU Gruppe Lauda e. V. erhalten Sie auch auf unserer Homepage <https://www.nabu-lauda.com/>

Mit freundlichen Grüßen

Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann schicken Sie bitte eine entsprechende E-Mail an: info@nabu-lauda.com